

# Q/1

BALDA AG

## BALDA SETZT POSITIVEN TREND WEITER FORT

- › Umsatz um 0,7 Mio. Euro auf 21,3 Mio. Euro gestiegen
- › EBITDA (1,7 Mio. Euro) und EBIT (0,4 Mio. Euro) wie erwartet weiter positiv
- › Prognose vorbehaltlich Verkauf der operativen Einheiten bestätigt

# INHALT

---

**02**

**Kennzahlen im Überblick**

**03**

**Profil**

**04**

**Brief an die Aktionäre**

**05**

**Hinweise zur Struktur des 1. Quartalsberichts**

**06**

**Die Aktie der Balda AG**

**07**

**Zwischenlagebericht**

**14**

**Ausgewählte Angaben zum Anhang**

**18**

**Konzern-Bilanz**

**20**

**Konzern-Gewinn-und Verlust-Rechnung**

**21**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

**22**

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

**23**

**Konzern-Segmentberichterstattung**

**25**

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

**26**

**Aktienbesitz der Organe**

**27**

**Finanzkalender / Investor-Relations-Kontakt / Impressum**

# KENNZAHLEN

## BALDA - KONZERN

### KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK (ANGABEN NACH IFRS)

IN MIO. EURO	3 MONATE 01.07.2015 - 30.09.2015	3 MONATE 01.07.2014 - 30.09.2014
<b>Umsatz</b>	<b>21,3</b>	<b>20,7</b>
davon Europa	9,4	9,8
davon Amerika	11,9	10,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>21,7</b>	<b>20,2</b>
<b>EBITDA</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>
davon Europa	0,3	0,9
davon Amerika	1,4	0,7
davon Sonstige	0,0	-0,1
<b>EBITDA-Marge in %</b>	<b>7,7</b>	<b>7,5</b>
<b>EBIT</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>
<b>EBIT-Marge in %</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>
Finanzergebnis	-0,8	3,5
Ergebnis vor Steuern	-0,4	3,9
Ergebnis Gesamtkonzern	-0,6	3,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,01	0,05
<b>KENNZAHLEN BILANZ</b>	<b>30.09.2015</b>	<b>30.06.2015</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>264,7</b>	<b>265,8</b>
Eigenkapital	233,4	234,1
Eigenkapitalquote in %	88,2	88,1
Anzahl Mitarbeiter am Bilanzstichtag	773	789

**21,3** MIO. EURO

UMSATZ

**1,7** MIO. EURO

EBITDA

**-0,6** MIO. EURO

KONZERNERGEBNIS

# PROFIL

---

## BALDA-KONZERN

Balda ist ein international operierender Systementwickler und -produzent hochwertiger und anspruchsvoller Lösungen aus Kunststoff für die Healthcare- und Diagnostikindustrie sowie für weitere Branchen mit höchsten Anforderungen an Produkt und Qualität. Das Unternehmen zeichnet sich durch ein erstklassiges Engineering, hohe Produktqualität sowie schnelle und maßgeschneiderte Kundenservices aus. Die Kernkompetenz ist die Konzeption, Entwicklung und Produktion von Baugruppen, Systemen und Verpackungen nach den individuellen Vorgaben unserer in- und ausländischen Kunden.

Balda verfügt über modernste Produktionsstandorte am Unternehmenssitz in Bad Oeynhausen, Deutschland, sowie in den USA in Südkalifornien. In Europa entstehen hochwertige Kunststofflösungen für die Medizintechnik, die Pharmazie und die Diagnostik. In Amerika fertigt Balda hochpräzise Kunststoff-Spritzgusslösungen für Hersteller von medizintechnischen sowie von modischen und technischen Produkten.

Der Erfolg der Balda-Gruppe basiert auf dem Einsatz modernster und kosteneffizienter Technologien sowie auf der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Kunden. Die langfristige Strategie von Balda zielt auf die Generierung von Mehrwert für die Geschäftspartner, auf nachhaltiges Wachstum, eine starke internationale Präsenz, die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes und folglich auf eine attraktive Verzinsung des Investments seiner Anteilseigner.

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

---

## **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,**

die Balda AG hatte einen insgesamt guten Start in das neue Geschäftsjahr. Der Umsatz stieg im ersten Quartal um 2,8% von 20,7 Mio. Euro auf 21,3 Mio. Euro. Das EBIT lag mit 0,4 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. Bereinigt um die Aufwendungen für die Zusammenlegung der US-Werke in Höhe von 0,1 Mio. Euro sowie der Aufwendungen aus den Verkaufsaktivitäten in Höhe von 0,3 Mio. Euro weist Balda ein EBIT von 0,8 Mio. Euro aus. Das Ergebnis Gesamtkonzern beträgt –0,6 Mio. Euro nach 3,0 Mio. Euro im Vorjahr, was im Wesentlichen durch ein deutlich geringeres Finanzergebnis aus Währungseffekten begründet ist.

Wir bewegen uns in Wachstumsmärkten und genießen bei unseren bestehenden und potentiellen Kunden einen guten Ruf, als verlässlicher und innovativer Hersteller von anspruchsvollen Kunststoffprodukten. Insgesamt sieht sich Balda daher operativ auf einem guten Weg.

Welcher Weg dies in Zukunft sein wird, darüber entscheiden Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, am 30. November und gegebenenfalls am 1. Dezember 2015 in Hannover auf der kommenden ordentlichen Hauptversammlung unseres Unternehmens. Bekanntlich steht der Verkauf des operativen Geschäfts der Balda AG auf der Tagesordnung. Wir begleiten diesen Prozess mit der höchstmöglichen Transparenz und haben deshalb auf der Website der Balda AG im Investor-Relations-Bereich alle relevanten Dokumente veröffentlicht: den Bericht des Vorstands zu dem geplanten Verkauf, zwei Zusammenfassungen von unabhängigen Wertgutachten und die Kaufverträge.

Bitte nutzen Sie dieses Informationsangebot und nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr, um über die Zukunft der Balda AG mitzuentcheiden.

Mit freundlichen Grüßen



---

**OLIVER OECHSLE** ALLEINVORSTAND DER BALDA AG

# HINWEISE ZUR STRUKTUR DES 1. QUARTALSBERICHTS

## ZUM 30. SEPTEMBER 2015

Die Balda AG hat am 23. September 2015 einen Vertrag zum Verkauf ihres gesamten operativen Geschäfts abgeschlossen. Der Vertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Hauptversammlung der Balda AG und der Kartellbehörden. Der Verkauf umfasst neben bestimmten Vermögenswerten die Tochterunternehmen:

- Balda Medical GmbH & Co. KG, Deutschland
- Balda Precision, Inc., USA
- Balda C. Brewer, Inc., USA
- Balda Medical Systems SRL, Rumänien
- Balda Medical Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland

Nach Ende des Berichtszeitraums ist der Balda AG ein weiteres Angebot durch die Heitkamp & Thumann Gruppe, Düsseldorf ("H&T"), unterbreitet worden. Infolge dessen hat sich die Beteiligungsgesellschaft Paragon, München ("Paragon"), dazu entschlossen ihr Angebot zu erhöhen, was wiederum dazu führte, dass Heitkamp & Thumann ebenfalls nachbesserte. Aufgrund der Komplexität der Tagesordnungspunkte findet die ordentliche Hauptversammlung nun am 30. November und 1. Dezember 2015 in Hannover statt. Die Details zu den Ereignissen nach dem 30. September 2015 sind dem Nachtragsbericht zu entnehmen.

Aufgrund des offenen Abstimmungsergebnisses in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung am 30. November/ 1. Dezember 2015 erfolgt in diesem Quartalsbericht noch kein Ausweis dieser Vermögenswerte als zur Veräußerung gehalten.

Trotzdem möchten wir nachfolgend die Auswirkungen eines potentiellen Verkaufs auf die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung auf den Stichtag 30. September 2015 zeigen. Der potenzielle Verkauf sieht eine Rückwirkung des wirtschaftlichen Übergangs zum 1. Juli 2015 vor. Nicht berücksichtigt sind die Auswirkungen des Kaufpreises und die Kosten der Veräußerung, soweit nicht in den ersten 3 Monaten berücksichtigt.

DER NACHTRAGSBERICHT BEFINDET SICH  
AUF DEN SEITEN 11, 12 UND 13.

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2015 IN MIO. EURO	KONZERN- AUSWEIS	ZUM VERKAUF GEPLANTE	VERBLEIBENDER GESCHÄFTSBEREICH
		VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN	
Langfristige Vermögenswerte	55,8	40,0	15,8
Kurzfristige Vermögenswerte	208,9	27,7	181,2
Eigenkapital	233,4	47,1	186,3
Langfristige Verbindlichkeiten	6,3	6,1	0,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	25	14,5	10,5
GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI – 30. SEPTEMBER 2015 IN MIO. EURO	KONZERN- AUSWEIS	ZUM VERKAUF GEPLANTES	VERBLEIBENDER GESCHÄFTSBEREICH
		GESCHÄFT	
Umsatzerlöse	21,3	21,3	0
EBITDA	1,7	2,4	-0,7
EBIT	0,4	1,2	-0,8
EBT	-0,4	1,1	-1,5

# DIE AKTIE DER BALDA AG

## ENTWICKLUNG DER AKTIENMÄRKTE UND DER BALDA-AKTIE

Die Aktienmärkte im Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2015 waren von einer starken Volatilität geprägt – unter anderem aufgrund der volkswirtschaftlichen Entwicklung in China und des Skandals bei Volkswagen um manipulierte Abgaswerte bei Dieselmotoren. Vor allem durch den Volkswagen-Skandal entwickelte sich im Berichtszeitraum der Deutsche Aktienindex (DAX) negativ. Der Höchstwert mit 11.802 Punkten wurde im Laufe des Tages am 20. Juli 2015 erreicht, der Tiefstwert lag bei 9.325 Punkten im Tagesverlauf des 29. September 2015. Insgesamt verringerte sich demnach der DAX um 12,6%.

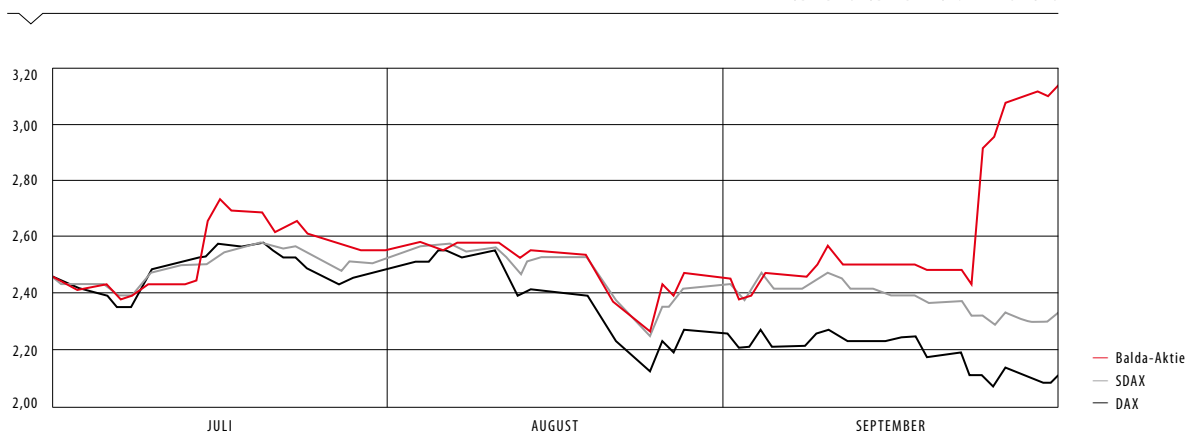
Auch der SDAX entwickelte sich negativ, jedoch nicht im gleichen Umfang wie der DAX. Der Nebenwerteindex verzeichnete seinen Tiefstwert im Berichtszeitraum in Höhe von 7.861 Zählern im Tagesverlauf des 24. August 2015. Die Höchstmarke mit 9.182 Punkten wurde im Tagesverlauf des 6. August 2015 gemessen. Der SDAX verlor im Berichtszeitraum insgesamt 3,4% an Wert.

Anders verhielt es sich mit der Balda-Aktie. Zu Beginn des Berichtszeitraums folgte der Wert noch den allgemeinen Trends der Märkte und die Aktie erreichte ihren Tiefstwert von 2,25 Euro im Tagesverlauf des 24. August 2015. Gegen Ende des Berichtszeitraums am 23. September 2015 gab Balda per Ad-hoc-Mitteilung bekannt, dass sie ihre gesamten operativen Einheiten verkaufen wollen und ein dementsprechender Vertrag mit Paragon Partners aus München unterzeichnet wurde. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung und der Kartellbehörden. Danach stieg der Kurs deutlich an, so dass der Höchstwert von 3,15 Euro im Tagesverlauf des 28. September 2015 verzeichnet wurde. Im Berichtszeitraum steigerte die Balda-Aktie somit ihren Wert um 30,2%. Auch der Schlusskurs der Balda Aktie im 1. Quartal 2015/2016 lag bei 3,15 Euro – dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 185,5 Mio. Euro.

DIE BALDA AG INFORMIERT IHRE AKTIONÄRE KONTINUIERLICH ÜBER AKTUELLE THEMEN AUF DEN AUSFÜHRLICHEN INVESTOR-RELATIONSSEITEN DES UNTERNEHMENS IM INTERNET.

## AKTIENKURS DER BALDA AG IM VERGLEICH ZUM DAX UND SDAX (INDEXIERTE KURSVERLÄUFE 1. JULI 2015 BIS 30. SEPTEMBER 2015)

### ÜBERBLICK ÜBER DIE KURSENTWICKLUNG



# ZWISCHEN- LAGEBERICHT

---

ZUM 30. SEPTEMBER 2015

## 1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) bleibt das globale Wachstum im Jahr 2015 moderat. Eine leichte Erholung des Wirtschaftswachstums ist in den Industrienationen zu verzeichnen, während das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern sich nach wie vor etwas verlangsamt. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf sinkende Rohstoffpreise und den daraus resultierenden Druck auf die Währungen sowie eine erhöhte Volatilität der Finanzmärkte.

Im World Economic Outlook (WEO) vom Oktober 2015 geht der IWF nun von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,1% für 2015 aus, im Juli hatte der IWF noch 3,3% prognostiziert. Für 2016 erwartet der IWF eine Wachstumsrate von 3,6%, diese liegt im Vergleich zum Juli um 0,2 Prozentpunkte niedriger.

Für die Euro-Zone hat der IWF seine Juli-Prognose bestätigt: Im Jahr 2015 erwartet der Fonds ein Wachstum um 1,5%. Für das Jahr 2016 korrigierte der IWF das erwartete Wirtschaftswachstum ganz leicht um 0,1 Prozentpunkte nach unten und geht nun von 1,6% aus.

Das deutsche Wirtschaftswachstum beläuft sich laut IWF auf 1,5% im laufenden Jahr, was eine geringe Senkung der Prognose um 0,1 Prozentpunkte bedeutet. Für das Jahr 2016 reduzierte der Fonds seine Einschätzungen ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte und prognostiziert nun ein Wachstum um 1,6%.

Anders verhält es sich in den USA. Im Vergleich zur Juli-Prognose hob der IWF wiederum seine Erwartungen um 0,1 Prozentpunkte auf 2,6% prognostiziertes Wirtschaftswachstum. Für 2016 wird ein Anstieg um 2,8% erwartet nach 3,0% im WEO-Update vom Juli.

## 2. BRANCHENENTWICKLUNG

Weltweit zählt die Kunststoffindustrie mit etwa 800 Mrd. Euro Umsatz zu einem der wichtigen Wirtschaftsfaktoren. Die globale Produktion lag im Jahr 2013 bei 299 Mio. Tonnen.

Gemäß PlasticsEurope erwirtschaftete die europäische Kunststoffindustrie 2013 einen Umsatz von circa 320 Mrd. Euro, die Produktionsleistung in Europa betrug etwa 57 Mio. Tonnen. Die Produktion stieg im Jahr 2013 um 2,6%, für 2014 sind 1,5% Wachstum und für 2015 1,0% Wachstum prognostiziert. Für das zurückliegende Jahr 2014 liegen dem Branchenverband bisher keine Zahlen vor.

Allein in Europa sind laut Branchenverband PlasticsEurope über 1,45 Mio. Personen in über 60.000 Betrieben im Kunststoffsektor beschäftigt. In den USA sind etwa 0,9 Mio. Personen in der Branche tätig.

In Deutschland entwickelte sich die Branche im Jahr 2014 erneut positiv: Die Kunststoffverarbeitende Industrie stieg laut Branchenverband GKV (Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.) um 2,6% auf einen Gesamtumsatz von 59 Mrd. Euro. Ebenfalls um 2,6% stieg die Zahl der Beschäftigten und lag bei circa 311.000 Personen. Das Produktionsvolumen stieg im Jahr 2014 um 3% auf 13,6 Mio. Tonnen. Für das Jahr 2015 geht der GKV erneut von einem Umsatzwachstum auf Vorjahresniveau aus.

---

WEITERE INFORMATIONEN ZU DER ENTWICKLUNG DER BALDA-SPEZIFISCHEN BRANCHEN SIND IM KAPITEL "BRANCHENENTWICKLUNG" IM GESCHÄFTSBERICHT 2014/2015 ZU FINDEN.



Die 100 größten Spritzgussunternehmen in den USA erwirtschafteten laut PlasticNews im Jahr 2014 insgesamt einen Umsatz von 23,8 Mrd. Euro, nach 21,1 Euro Euro im Vorjahr. Für 2015 liegen keine Prognosen vor.

### 3. WESENTLICHE EREIGNISSE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2015 / 2016

#### Neuausrichtung des Segments Amerika und neuer Standort „Ontario II“

Die US-Tochter der Balda-Gruppe wird in den kommenden Monaten ihre bisherigen vier Produktionsstätten auf zwei Standorte in Ontario und Oceanside konzentrieren und gleichzeitig die Produktionsflächen signifikant vergrößern.

Hierfür wurde der ehemalige Produktionsstandort eines Medizintechnik-Konzerns inklusive der installierten Technik übernommen. Hiermit bietet sich nunmehr die Chance, das Geschäft mit medizintechnischen Produkten, die Reinraumtechnik benötigen, am neuen Standort Ontario II weiter auszubauen. Gleichzeitig wird der Standort in Oceanside für die Herstellung von technischen und modischen Produkten ausgebaut.

#### Verkauf des gesamten operativen Geschäfts sowie Ausschüttungen von 2,00 Euro je Aktie

Die Balda AG hat am 23. September 2015 einen Kaufvertrag zum Verkauf ihres gesamten operativen Geschäfts für einen Kaufpreis von 63,0 Mio. Euro abgeschlossen. Käufer sind Erwerbengesellschaften, die von der Beteiligungsgesellschaft Paragon, München, verwaltet werden. Der Kauf umfasst sämtliche operativen Einheiten des Balda-Konzerns, nämlich die Balda Medical GmbH & Co. KG und Balda Medical Verwaltungsgesellschaft mbH, beide Bad Oeynhausen, die Balda C. Brewer, Inc., und die Balda Precision, Inc., beide Kalifornien, USA, sowie die Balda Medical Systems SRL, Rumänien, und weitere Vermögensgegenstände.

Der Käufer übernimmt sämtliche Mitarbeiter der operativen Einheiten sowie Mitarbeiter und Management der Balda AG. Die Balda-Gruppe soll als operative Einheit entsprechend der heutigen strategischen Ausrichtung fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Insgesamt fließt der Gesellschaft aus dem Verkauf (einschließlich des auszuschüttenden Gewinns für das abgelaufene Geschäftsjahr) ein Bruttobetrag (vor Freistellungen, Steuern und Kosten) von circa 66,8 Mio. Euro zu.

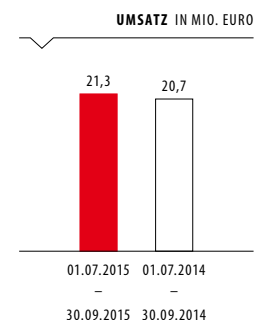
Der Vertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Hauptversammlung der Balda AG sowie der Kartellfreigabe. Vorstand und Aufsichtsrat wollen zudem der Hauptversammlung eine Dividende von 1,10 Euro je Aktie vorschlagen. Des Weiteren wollen Vorstand und Aufsichtsrat vorschlagen, bei Zustimmung zum Kaufvertrag das Grundkapital von derzeit 58.890.636,00 Euro auf 5.889.063,00 Euro herabzusetzen und das so freigewordene Grundkapital an die Aktionäre zurückzuzahlen. Dies entspricht einem Betrag von weiteren 0,90 Euro je derzeitiger Aktie. Die Hauptversammlung soll in diesem Zusammenhang auch über eine Änderung des Unternehmensgegenstandes und des Firmennamens beschließen.

### 4. ERTRAGSLAGE

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 erwirtschaftete der Balda-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 21,3 Mio. Euro nach 20,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Der Anstieg ist in erster Linie auf ein niedrigeres US-Dollar/Euro-Wechselkursverhältnis zurückzuführen. Im Segment Amerika hatten im Vorjahr materialintensive Geschäfte den Umsatz gestützt, die in diesem Jahr weggefallen sind.

Mit 8,2 Mio. Euro bewegte sich der **Materialaufwand** in den ersten drei Monaten 2015/2016 über dem Vorjahreswert von 7,8 Mio. Euro. Ursächlich für den absoluten Anstieg ist die im Vergleich zum Referenzzeitraum um 1,5 Mio. Euro gestiegene Gesamtleistung. Die Materialaufwandsquote ging um 0,9 Prozentpunkte auf 37,7% zurück und liegt in dem veränderten Produktionsmix begründet.

Der **Personalaufwand** lag in der Berichtsperiode mit 8,1 Mio. Euro um 0,6 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau von 7,5 Mio. Euro. Die Personalaufwandsquote blieb mit 37,2% unverändert.



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** nahmen gegenüber der Vergleichsperiode um 0,5 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro zu. Grund für die Zunahme sind vor allem die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Reduzierung der Produktionsstandorte im Segment Amerika sowie die Aufwendungen für den geplanten Verkauf des operativen Geschäfts. Ansonsten konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, bei einer gestiegenen Gesamtleistung, konstant gehalten werden.

Bereinigt um die vorgenannten Sondereinflüsse stellen sich das EBITDA und das EBIT für die ersten drei Monate des Berichts- und Vorjahreszeitraums wie folgt dar:

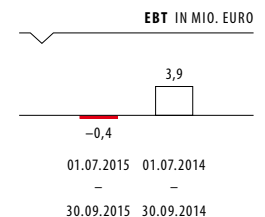
IN MIO. EURO	NACH SONDEREFFEKTE		VOR SONDEREFFEKTE	
	2015 / 2016	2014 / 2015	2015 / 2016	2014 / 2015
EBITDA	1,7	1,5	2,1	1,8
EBIT	0,4	0,4	0,8	0,7

Die Vorjahresergebnisse waren durch Sondereffekte in Höhe von 0,3 Mio. Euro belastet.

Der Wechselkurs US-Dollar zu Euro hat sich in der Berichtsperiode gegenläufig zur Vergleichsperiode entwickelt. Dadurch fiel in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 ein negatives Währungsergebnis an. Das **sonstige Finanzergebnis** sank dadurch in der Berichtsperiode um 4,1 Mio. Euro auf –0,8 Mio. Euro nach 3,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Balda-Konzern erwirtschaftete ein **Ergebnis vor Steuern (EBT)** in Höhe von –0,4 Mio. Euro (Vorjahreswert: 3,9 Mio. Euro), was auf das wesentlich niedrigere Finanzergebnis zurückzuführen ist.

Nach Steuern belief sich das **Ergebnis des Gesamtkonzerns** auf –0,6 Mio. Euro. Auch hier liegt das Ergebnis unter dem Vorjahreswert von 3,0 Mio. Euro und ist vor allem in dem geringeren Finanzergebnis begründet.



## 5. VERMÖGENSLAGE

Zum Stichtag 30. September 2015 lag die Bilanzsumme des Balda-Konzerns mit 264,7 Mio. Euro nur leicht unter dem Niveau des Referenzwertes am Ende des Geschäftsjahres 2014/2015 (265,8 Mio. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** beliefen sich am Stichtag auf 55,8 Mio. Euro nach 57,1 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2014/2015. Der Rückgang ist hauptsächlich auf Währungseffekte zurückzuführen. Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden durch Investitionen kompensiert.

Mit 208,9 Mio. Euro blieben die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahezu konstant (Referenzwert: 208,7 Mio. Euro). Die Finanzmittel im Konzern (bestehend aus Zahlungsmitteln und unter der Position ‚Sonstige kurzfristige Vermögenswerte‘ ausgewiesenen kurzfristigen Geldanlagen) sanken um 2,0 Mio. Euro auf insgesamt 193,5 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz weist der Konzern zum Stichtag 30. September 2015 ein **Eigenkapital** von 233,4 Mio. Euro aus nach 234,1 Mio. Euro zum Referenzstichtag. Zum Ende des ersten Quartals 2015/2016 stieg die **Eigenkapitalquote** um 0,1 Prozentpunkte und betrug 88,2%.



Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** reduzieren sich um 0,9 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro zum Stichtag.

## 6. FINANZLAGE

Mit Ablauf des ersten Quartals 2015/2016 beliefen sich der Bestand an Zahlungsmitteln der Balda-Gruppe auf 147,9 Mio. Euro nach 139,5 Mio. Euro am Ende des Geschäftsjahres 2014/2015.

Im Berichtszeitraum lag der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bei –0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Dem positiven Cash-Effekt aus der Geschäftstätigkeit standen Mittelabflüsse aus dem Aufbau von Working-Capital gegenüber und führten insgesamt zu einem negativen Cash-flow.

Die Mittelzuflüsse aus Investitionstätigkeiten lagen in den ersten drei Monaten bei 9,1 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 0,3 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum resultierte der Zufluss vor allem aus dem Verkauf einer kurzfristigen Anleihe.

Die Mittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit beliefen sich auf 0,1 Mio. Euro, nachdem im Vorjahreszeitraum Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,019 Mio. Euro zurückgeführt wurden.

Mit der bestehenden Liquidität (Finanzmittel in Höhe von insgesamt 193,5 Mio. Euro) ist der Balda-Konzern in der Lage, seine geplanten Vorhaben im laufenden Geschäftsjahr aus eigener Kraft zu realisieren.

## 7. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

### 7.1. Segment Amerika

Im Segment Amerika erwirtschaftete Balda in den ersten drei Monaten 2015/2016 Umsatzerlöse von insgesamt 11,9 Mio. Euro nach 10,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, der dem niedrigeren US-Dollar/Euro-Wechselkurs geschuldet ist. Mit 1,4 Mio. Euro lag das EBITDA des Segments um 0,6 Mio. Euro über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und zeigt die verbesserte Geschäftsentwicklung des operativen Geschäfts.

### 7.2. Segment Europa

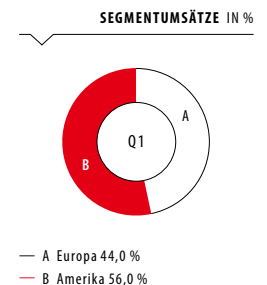
Das Segment Europa weist für den Berichtszeitraum einen Umsatz von 9,4 Mio. Euro aus, was einen leichten Rückgang zum Vorjahreswert (9,8 Mio. Euro) darstellt. Dieser Rückgang ist auf niedrigere Produktumsätze im Medizintechnik-Geschäft zurückzuführen. Dieser rückläufige Effekt konnte im Wesentlichen durch gestiegenes Anlagengeschäft aufgefangen werden. Nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres führte diese Geschäftsentwicklung zu einem Segment-EBITDA von 0,3 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahr. Das gesunkene Ergebnis des Berichtszeitraums ist beeinflusst durch Sondereffekte (0,3 Mio. Euro) sowie dem Anstieg des margenschwächeren Anlagengeschäfts.

### 7.3. Sonstige

Die allgemeinen Holdingkosten führten im Bereich Sonstige erneut zu einem leicht negativen EBITDA von –0,038 Mio. Euro (Vorjahresperiode: –0,1 Mio. Euro).

## 8. MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2015 beschäftigte der Balda-Konzern insgesamt 773 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2015: 789 Personen). Im Segment Amerika waren davon zum Ende der ersten drei Monate 2015/2016 insgesamt 524 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2015: 565 Personen) beschäftigt, auf das Segment Europa entfielen zum Bilanzstichtag 30. September 2015 249 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nach 224 Personen Ende Juni 2015.



## 9. GESAMTAUSSAGE ZU DEN ERSTEN DREI MONATEN

Im Zeitraum Juli bis September 2015 ist die Balda-Gruppe in den Kernbereichen gewachsen. Der Umsatz des Konzerns stieg in den ersten drei Monaten um 2,8% auf 21,3 Mio. Euro (Vorjahr: 20,7 Mio. Euro). Begründet ist die Steigerung vor allem aus der Umrechnung der US-Dollar-Umsätze in Euro mit einem gesunkenen US-Dollar/Euro-Wechselkurs. Positiv zu bewerten ist dagegen das gestiegene Anlagengeschäft im Segment Europa. Diese führen zu einem steigenden Produktgeschäft mit einem höheren Wertschöpfungsbeitrag.

Insgesamt zeigt sich eine weiter verbesserte Geschäftsentwicklung, die im Rahmen der Erwartungen lag. Die positive Entwicklung ist unter anderem ein Beweis für den Erfolg der intensivierten Vertriebsaktivitäten. Im Segment Amerika haben die ersten Verlagerungen von Maschinen in den neuen Produktionsstandort in Ontario begonnen. Diese Sachverhalte führen zwar zu Belastungen im laufenden Geschäftsjahr, aber gleichzeitig auch zu zukünftigen Kosteneinsparungen. Die Ergebnissituation wird belastet durch die bereits erwähnten Sondereinflüsse.

Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA in Höhe von 1,7 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) fiel in den ersten drei Monaten 2015/2016 aufgrund der Sondereffekte nur leicht positiv aus und entspricht damit dem Vorjahresniveau. Die gestiegenen Ergebnismargen bei währungsbereinigten niedrigeren Umsatzerlösen verdeutlichen die verbesserte Produktivität des Konzerns.

Auch bedingt durch Steueraufwendungen und ein negatives Finanzergebnis weist der Konzern in den ersten drei Monaten 2015/2016 ein Ergebnis Gesamtkonzern (Verlust nach Steuern) von -0,6 Mio. Euro aus (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro Gewinn).

Die verstärkten Vertriebsaktivitäten der Balda-Gruppe zeigen Wirkung. Die eingeleiteten Effizienzmaßnahmen des Unternehmens greifen. Zur weiteren Kostensenkung und Effizienzsteigerung werden die US-amerikanischen Standorte auf zwei reduziert. Damit werden Doppelfunktionen vermieden und Produktionsabläufe verbessert.

Am Markt wird die Balda-Gruppe zunehmend als ganzheitlicher Lieferant hochwertiger integrierter Kunststofflösungen angesehen. Das ist ein wichtiges Ergebnis der Wachstums- und Internationalisierungsstrategie des Konzerns und bietet Perspektiven für zukünftiges organisches und anorganisches Wachstum.

## 10. NACHTRAGSBERICHT

### **Zweites Angebot zum Verkauf des gesamten operativen Geschäfts von Heitkamp & Thumann vorgelegt**

Am 1. Oktober 2015 hat die Balda AG ein weiteres Angebot erhalten: Die Unternehmensgruppe Heitkamp & Thumann, Düsseldorf ("H&T"), hat ein notarielles Angebot vom 30. September 2015 mit einem Kaufpreis von 70 Mio. Euro übermittelt.

Auch bei diesem Angebot würde der Kauf sämtliche operativen Einheiten des Balda-Konzerns und weitere Vermögensgegenstände umfassen. H&T bietet ferner ebenfalls an, sämtliche Mitarbeiter der operativen Einheiten sowie Mitarbeiter der Balda AG zu übernehmen. Ein Erwerb der Marke "Balda" ist hingegen nicht beabsichtigt. Bei Annahme des Angebots von H&T würde der Gesellschaft aus dem Verkauf (einschließlich des auszusüttenden Gewinns für das abgelaufene Geschäftsjahr) insgesamt ein Bruttobetrag (vor Freistellungen, Steuern und Kosten) von circa 73,9 Mio. Euro zufließen.

H&T hatte bereits eine Due Diligence bei Balda durchgeführt und mit Balda über den Erwerb des operativen Geschäfts verhandelt, war jedoch mit dem bisherigen Angebot unterlegen, weshalb die Gesellschaft den Vertrag mit Paragon unterzeichnet hat. Mit dem am 1. Oktober 2015 übermittelten Angebot hat H&T den zuvor gebotenen Kaufpreis deutlich verbessert.

Damit wurde der Gesellschaft neben dem am 23. September 2015 abgeschlossenen Kaufvertrag mit Paragon nunmehr ein zweites Angebot vorgelegt. Die beiden Angebote stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung. Als Voraussetzung für den Abschluss des notariellen Kaufvertrages vom 23. September 2015 hatte Paragon verlangt, dass sich die Elector GmbH (als größter Aktionär der Balda AG mit circa 29,43% der Aktien) verpflichtet, in der anstehenden Hauptversammlung für den Verkauf an Paragon zu stimmen. Dem hatte die Elector GmbH im Interesse des Vertragsabschlusses zugestimmt.

### **Balda AG erhält verbessertes Angebot von Paragon, ordentliche Hauptversammlung auf zwei Tage angesetzt**

Mit notariellem Angebot vom 20. Oktober 2015 hat Paragon angeboten, den Kaufpreis von bisher 62,9 Mio. Euro auf nunmehr 65,9 Mio. Euro zu erhöhen. Unter dem bisherigen Kaufvertrag besteht für Paragon die Option, von der Balda AG (oder einem verbundenen Unternehmen) die Gewährung eines Verkäuferdarlehens über einen Betrag von bis zu 25 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 7,5% über Drei-Monats-EURIBOR und mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren zu verlangen. Paragon steht das Recht zu, das Darlehen zu jedem Quartalsende vorzeitig zu tilgen. In dem Angebot vom 20. Oktober 2015 bietet Paragon an, den Darlehensbetrag um 3 Mio. Euro auf 28 Mio. Euro zu erhöhen, das Darlehen fest in Anspruch zu nehmen und auf vorzeitige Tilgung zu verzichten. Hieraus würden der Balda AG über die nächsten drei Jahre voraussichtlich weitere ca. 6,2 Mio. Euro zufließen (bei Annahme eines in etwa gleichbleibenden EURIBOR). Insgesamt würde der Gesellschaft aus dem Verkauf an Paragon (einschließlich des auszuschüttenden Gewinns für das abgelaufene Geschäftsjahr) und der über drei Jahre gestreckten Darlehenszinsen ein Bruttobetrag (vor Freistellungen, Steuern und Kosten) von insgesamt circa 75,9 Mio. Euro zufließen.

Sowohl das verbesserte Angebot von Paragon als auch der bereits mit Paragon abgeschlossene Kaufvertrag entfallen vollständig, wenn H&T (oder ein Dritter) den Kaufpreis aus ihrem Angebot auf mindestens 74 Mio. Euro erhöht. Tritt ein solcher Fall ein, so ist die Balda AG zudem verpflichtet, an Paragon eine Abstandszahlung von 1,4 Mio. Euro zu leisten.

Auch das verbesserte Angebot steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Hauptversammlung der Balda AG sowie der Kartellbehörden.

Der Vorstand hat aufgrund der vorliegenden Angebote die ordentliche Hauptversammlung 2015 vorsorglich für zwei Tage, den 30. November und den 1. Dezember 2015, angesetzt. Auf dieser Hauptversammlung werden sowohl der mit Paragon abgeschlossene Kaufvertrag in der Fassung des Angebots vom 20. Oktober 2015 als auch das Angebot von H&T vom 30. September 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Verpflichtung der Elector GmbH, die mit circa 29,43% der Aktien an der Balda AG beteiligt ist, für den Verkauf an Paragon zu stimmen, gilt auch für den Kaufvertrag mit Paragon in der Fassung des heutigen Angebots.

Unabhängig von den beiden Angeboten soll eine Dividende von 1,10 Euro je Aktie und außerdem, unter der Voraussetzung eines Verkaufs des operativen Geschäfts, Erträge aus einer geplanten Kapitalherabsetzung von 0,90 Euro je Aktie an die Aktionäre auszuschütten sowie den Unternehmensgegenstand zu ändern. Eine Änderung der Firma wäre bei Annahme des Angebotes von H&T voraussichtlich nicht erforderlich.

### **Heitkamp & Thumann Gruppe erhöht Angebot zum Erwerb des gesamten operativen Geschäfts auf 74 Mio. Euro, Kaufvertrag mit Paragon damit erloschen**

Am 30. Oktober 2015 ist dem Vorstand der Balda AG ein verbessertes Angebot von H&T über einen Kaufpreis in Höhe von 74 Mio. Euro zugegangen, damit sind die Bedingungen zum Wegfall des Angebotes und ursprünglichen Kaufvertrags von Paragon erfüllt.

Paragon hatte mit notariellem Angebot vom 20. Oktober 2015 den Kaufpreis erhöht und eine Option auf Gewährung eines Verkäuferdarlehens in Anspruch genommen. Mit Annahme dieses Angebots durch die Gesellschaft war zudem vereinbart worden, dass sowohl das verbesserte Angebot von Paragon als auch der bereits mit Paragon abgeschlossene Kaufvertrag vollständig entfallen, wenn H&T (oder ein Dritter) den Kaufpreis aus ihrem Angebot auf mindestens 74 Mio. Euro erhöht. Damit ist die Balda AG verpflichtet, an Paragon eine Abstandszahlung von 1,4 Mio. Euro zu leisten (Die Zahlung erfolgte am 2. November 2015).

Das verbesserte Angebot von H&T ist bis zum 31. März 2016 gültig. Außer dem erhöhten Kaufpreis und der verlängerten Frist zur Annahme des Angebots ändert sich am ursprünglichen Angebot von H&T nichts. Mit Wegfall des Kaufvertrags mit Paragon entfällt auch die Stimmbindung der Elector GmbH als größtem Aktionär der Balda AG.

Auch das verbesserte Angebot von H&T steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Hauptversammlung der Balda AG.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 30. September 2015 keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns eingetreten.

## **11. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2015 enthält eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Balda-Konzern sowie eine Beschreibung und Wertung aller wesentlichen Chancen und Risiken.

Darüber hinaus hat sich die Chancen- und Risikolage des Konzerns nicht wesentlich verändert.

Somit wird auf den Chancen- und Risikobericht im Konzernabschluss zum 30. Juni 2015 verwiesen, der im Geschäftsbericht und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht ist.

## **12. PROGNOSEBERICHT**

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung hält der Vorstand weiterhin an den im Geschäftsbericht 2014/2015 gemachten Aussagen fest, mit Ausnahme der Aussagen zur Entwicklung bei einem Verkauf des operativen Geschäfts. Die dort gemachten Aussagen würden sich um rund 10 Mio. Euro erhöhen (siehe hierzu die Aussagen im Nachtragsbericht).

Dies gilt in Abhängigkeit der oben genannten Risiken und sofern sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht deutlich verschlechtern sowie keine anderen aktuell nicht vorhersehbaren negativen Ereignisse von wesentlicher Tragweite für den Balda-Konzern eintreten.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, eine Dividende in Höhe von 1,10 Euro je Aktie auszuschütten. Gleichzeitig soll das Stammkapital um 0,90 Euro je Aktie reduziert werden, sofern einem Verkauf des operativen Geschäfts zugestimmt wird. Beide Aktionen zusammen würden zu einem Abfluss von Zahlungsmitteln und Reduzierung des Eigenkapitals in Höhe von rund 118 Mio. Euro führen.

Die weiteren Einzelheiten können dem Prognosebericht im Geschäftsbericht 2014/2015 entnommen werden.

# AUSGEWÄHLTE ANGABEN ZUM ANHANG

---

## **ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN**

Die Balda Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Bad Oeynhausen, Deutschland.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2015 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die verwendeten Bilanzierungsmethoden stehen mit den Richtlinien der EU für die Bilanzierung von Konzernabschlüssen in Einklang.

Alle angegebenen Beträge lauten, sofern nicht anders angegeben, auf Tausend Euro (TEUR).

Den Abschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde, die mit den IFRS konform sind, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

## **KONSOLIDIERUNGSKREIS**

In den Konzernabschluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015/2016 wurden neben der Balda AG vier inländische und acht ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

## **ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2015 gewählt. Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 und entspricht den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Zwischenabschluss haben sich gegenüber den Vorperioden nicht geändert (IAS 34,16 (d)). Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2015 erläutert. Dort wird auch auf die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte eingegangen.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse bezogen auf 1 Euro entwickelten sich wie folgt:

## WECHSELKURSE

WÄHRUNGEN	ISO-CODE	DEISENKASSAMITTELKURS AM REFERENZSTICHTAG		DURCHSCHNITTSKURS	
		30.09.	30.06.	01.07. – 30.09.	
		2015	2015	2015	2014
US-Dollar	USD	1,1244	1,1094	1,1120	1,3260
Malaysischer Ringgit	MYR	5,0100	4,1894	4,4723	4,2314

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung (siehe Seiten 23 und 24) ist nach den gleichen Grundsätzen wie zum Jahresabschluss 2014/2015 aufgestellt.

Die Planung, Steuerung und Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den geographischen Regionen Amerika und Europa.

Das Segment Amerika beinhaltet alle Gesellschaften mit Sitz in den USA. Das Segment fokussiert sich auf die Fertigung von Spritzgussartikel aus Kunststoffen für verschiedenste Produkte der Branchen Medizintechnik, Eyewear, Elektronik, Automotive und Drehteilen.

In dem Segment Europa werden komplexe Kunststoffprodukte für die Bereiche Medizintechnik, Pharma und Diagnostik und für die Produktion notwendigen Anlagen und Werkzeuge im Kundenauftrag entwickelt. Auf den eigenen Spritzgussmaschinen werden die Kunststoffprodukte gefertigt. Darüber hinaus liefert das Segment strategische Vorgaben sowie sonstige Unterstützung im Rahmen der üblichen Holdingfunktionen.

Der Bereich Sonstige beinhaltet die Immobiliengesellschaft und Finanzholdings in Asien. Sie verwalten noch geringe Finanzmittel des Konzerns und wickeln den Verkauf der Immobilie in Ipoh, Malaysia ab.

Die Gesamtleistung beinhaltet neben den Umsatzerlösen auch die Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

Die Entwicklung des Umsatzes und der Ertragslage der Konzern-Segmente stellt im Einzelnen die Geschäftsentwicklung (siehe Seite 10) dar.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bezüglich der Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf die Ausführungen zum Cash-flow unter dem Punkt 6. Finanzlage in diesem Zwischenlagebericht.

## GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Der Balda-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten 2015/2016 einen Konzernumsatz von 21,3 Mio. Euro gegenüber 20,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode.



Die Geschäftsentwicklung samt Ertragslage der einzelnen Segmente stellt der Zwischenbericht auf Seiten 23 und 24 dar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres enthalten im Wesentlichen Mieterträge.

Die Abschreibungen enthalten die Amortisationen auf die identifizierten Vermögenswerte (immaterielle Vermögenswerte) und auf die Aufwertungen von Sachanlagen zum beizulegenden Wert in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Diese resultieren aus der Kaufpreisallokation der Akquisition der US-Gesellschaften.

Das Ergebnis des Gesamtkonzerns endete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 mit einem negativen Betrag in Höhe von –0,6 Mio. Euro. Die Vorjahresperiode zeigt aufgrund bedeutender Währungskurseffekte ein positives Ergebnis mit 3,0 Mio. Euro.

Das sonstige Ergebnis (–0,7 Mio. Euro) in der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet neben dem Ergebnis Gesamtkonzern vor allem die Ergebnisse aus der Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlust-Rechnungen der ausländischen Gesellschaften.

## **BILANZSTRUKTUR**

Die Bilanzsumme des Balda-Konzerns zum 30. September 2015 lag mit 264,7 Mio. Euro leicht unter dem Wert des Vergleichsstichtages 30. Juni 2015 (265,8 Mio. Euro).

Auf der Aktivseite gingen die langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem Referenzwert zum 30. Juni 2015 um 1,3 Mio. Euro auf 55,8 Mio. Euro zurück. Bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten kompensierten negative Währungseffekte und planmäßige Abschreibungen die Investitionen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte bewegten sich mit 208,9 Mio. Euro auf dem Niveau vom 30. Juni 2015. Vor allem der Verkauf einer kurzfristigen Geldanlage führte zu einer Reduzierung der sonstigen kurzfristigen Forderungen in Höhe von 9,6 Mio. Euro. Die Zahlungsmittel nahmen entsprechend in ähnlicher Höhe auf 147,9 Mio. Euro zu. Das Eigenkapital des Balda-Konzern (233,4 Mio. Euro) reduzierte sich vor allem aufgrund des negativen Periodenergebnisses (–0,6 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zeigten mit 25,0 Mio. Euro insgesamt als auch in der Zusammensetzung keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Referenzstichtag (30. Juni 2015: 25,9 Mio. Euro).

## **BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Neben den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehen Unternehmen und Personen sowie Personen in Schlüsselpositionen des Managements, die dem Balda-Konzern gemäß IAS 24 nahe stehen. Im Berichtszeitraum bestanden außer den Vergütungen für den Vorstand und Aufsichtsrat keine Geschäftsbeziehungen mit diesen Personen oder Unternehmen.

## **SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, im Wesentlichen bestehend aus den Miet- und Leasingverpflichtungen sowie den Bestellobligos für Material und Investitionen, beliefen sich zum 30. September des laufenden Geschäftsjahres auf 16,0 Mio. Euro (30. Juni 2015: 8,8 Mio. Euro). Zum Bilanzstichtag sind erstmalig die finanziellen Verpflichtungen aus dem im Juli 2015 abgeschlossenen Mietvertrag für den neuen Produktionsstandort in Ontario enthalten.

## HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Die zum 30. September 2015 erstellte Konzernbilanz, die Gesamtergebnisrechnungen, die Kapitalflussrechnungen, die Segmentberichterstattungen, die Eigenkapitalveränderungsrechnungen, der Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Anhang sind nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Sie wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss erstellt.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten grundsätzlich Unsicherheiten. Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der Balda AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen wie auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

## VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Balda-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bad Oeynhausen, 12. November 2015



---

**OLIVER OECHSLE** ALLEINVORSTAND DER BALDA AG

# KONZERN- BILANZ

## DER BALDA AG ZUM 30. SEPTEMBER 2015

AKTIVA	30.09.2015 TEUR	30.06.2015 TEUR
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Sachanlagen	19.318	19.568
1. Grundstücke und Gebäude	9.541	9.395
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.268	8.967
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	910	613
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	599	593
II. Geschäfts- oder Firmenwerte	9.567	9.696
III. Immaterielle Vermögenswerte	7.849	8.188
IV. Finanzanlagen	15.000	15.000
1. Finanzinvestitionen	15.000	15.000
V. Latente Steuern	4.083	4.685
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>55.817</b>	<b>57.137</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Vorräte	10.422	9.150
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.131	4.065
2. Unfertige und fertige Erzeugnisse und Waren	6.291	5.085
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.114	12.771
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	37.515	47.119
IV. Ertragsteuererstattungsansprüche	893	183
V. Zahlungsmittel	147.921	139.477
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>208.865</b>	<b>208.700</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>264.682</b>	<b>265.837</b>

---

**DER BALDA AG ZUM 30. SEPTEMBER 2015**


---

PASSIVA	30.09.2015 TEUR	30.06.2015 TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	58.891	58.891
II. Rücklagen	35.869	36.037
III. Bilanzgewinn	138.595	139.185
1. Ergebnis Gesamtkonzern	-590	-12.743
2. Gewinnvortrag	139.185	151.928
<b>Eigenkapital Konzern</b>	<b>233.355</b>	<b>234.113</b>
<b>B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Bankdarlehen	111	205
II. Latente Steuern	2.910	2.594
III. Langfristige Rückstellungen	560	181
VI. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.709	2.796
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.290</b>	<b>5.776</b>
<b>C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.672	5.854
II. Sonstige kurzfristige finanzielle / nicht finanzielle Verbindlichkeiten	5.242	5.097
III. Erhaltene Anzahlungen	3.785	3.614
IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristige Darlehen	361	363
V. Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.547	7.445
VI. Kurzfristige Rückstellungen	3.430	3.575
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>25.037</b>	<b>25.948</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>264.682</b>	<b>265.837</b>

# KONZERN-GEWINN- UND- VERLUST-RECHNUNG

DER BALDA AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI 2015 – 30. SEPTEMBER 2015

IN TEUR	2015/2016	2014/2015
Umsatzerlöse	21.268	20.696
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	432	-544
Gesamtleistung	21.700	20.152
Sonstige betriebliche Erträge	522	444
Materialaufwand	8.176	7.784
Materialaufwandsquote <sup>1</sup>	37,7 % <sup>1</sup>	38,6 % <sup>1</sup>
Personalaufwand	8.075	7.495
Personalaufwandsquote <sup>1</sup>	37,2 % <sup>1</sup>	37,2 % <sup>1</sup>
Abschreibungen	1.289	1.153
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.309	3.797
<b>Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup></b>	<b>373</b>	<b>367</b>
Zinsergebnis	54	183
Sonstiges Finanzergebnis	-845	3.307
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-418</b>	<b>3.857</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	172	876
<b>Ergebnis Gesamtkonzern</b>	<b>-590</b>	<b>2.981</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Anzahl Aktien verwässert und unverwässert (in Tsd. Stück)	58.891	58.891
Ergebnis je Aktie (EUR) – verwässert und unverwässert	0,001	0,051
<sup>1</sup> Bezogen auf Gesamtleistung.		
<sup>2</sup> Betriebsergebnis vor Sondereinflüssen.	<b>756</b>	<b>667</b>

# KONZERN- GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

DER BALDA AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI 2015 – 30. SEPTEMBER 2015

IN TEUR	2015/2016	2014/2015
<b>1. Ergebnis Gesamtkonzern</b>	<b>-590</b>	<b>2.981</b>
<b>2. Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-168</b>	<b>-465</b>
2.1    Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	-168	-465
<b>3. Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-758</b>	<b>2.517</b>

# KONZERN- KAPITALFLUSS- RECHNUNG

DER BALDA AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI 2015 – 30. SEPTEMBER 2015

IN TEUR	2015/2016	2014/2015
Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)	1.662	1.520
+ Erhaltene Zinsen	80	140
- Gezahlte Zinsen	-26	-13
- Ertragsteuerauszahlungen	-216	-110
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-8	356
+ Einzahlungen aus Finanzleasingforderungen	0	375
+/- Ab- / Zunahme der Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten	-808	-33
+ Zunahme der Rückstellungen	-145	-72
+/- Ab- / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.019	377
+/- Ab- / Zunahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47	-196
= <b>Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-433</b>	<b>2.344</b>
<b>Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-910	-338
+/- Ein- / Auszahlungen im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzdisposition	9.988	0
= <b>Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>9.078</b>	<b>-338</b>
<b>Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Ein- / Auszahlungen aus der Tilgung / Mittelaufnahme bei Kreditinstituten	-96	-19
= <b>Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-96</b>	<b>-19</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	8.549	1.987
+ <b>Zahlungsmittelbestand am Anfang des Quartals</b>	<b>139.477</b>	<b>160.518</b>
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den in fremden Währungen gehaltenen Kassenbestand	-105	390
= <b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Quartals</b>	<b>147.921</b>	<b>162.895</b>
<b>Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Quartals</b>		
<b>Zahlungsmittel</b>	<b>147.921</b>	<b>162.895</b>

# KONZERN- SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

DER BALDA AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015/2016 (1. JULI 2015 – 30. SEPTEMBER 2015)

IN TEUR	EUROPA	AMERIKA	SUMME OPERATIVE SEGMENTE	SONSTIGE	INTER- SEGMENT- KORREK- TUREN	KONZERN
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>9.366</b>	<b>11.902</b>	<b>21.268</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.268</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9.563</b>	<b>12.137</b>	<b>21.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.700</b>
<b>EBITDA</b>	<b>325</b>	<b>1.376</b>	<b>1.701</b>	<b>-38</b>	<b>0</b>	<b>1.662</b>
<b>EBIT</b>	<b>-198</b>	<b>609</b>	<b>412</b>	<b>-38</b>	<b>0</b>	<b>373</b>
Zinserträge	451	0	451	0	-371	80
Zinsaufwendungen	-20	-377	-397	0	371	-26
Sonstiges Finanzergebnis	-30	-335	-365	-481	0	-846
<b>EBT</b>	<b>204</b>	<b>-103</b>	<b>101</b>	<b>-519</b>	<b>0</b>	<b>-418</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						172
<b>Ergebnis Gesamtkonzern</b>						<b>-590</b>
Investitionen	307	119	426	0	0	426
Segmentvermögen <sup>1</sup>	385.754	41.391	427.145	5.334	-172.772	259.706
Anzahl Mitarbeiter 30.09. <sup>2</sup>	249	524	773	0	0	773

<sup>1</sup> Segmentvermögen = langfristige Vermögenswerte plus kurzfristige Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Steuererstattungsansprüche.

<sup>2</sup> Anzahl Mitarbeiter am Stichtag = einschließlich Leiharbeitnehmern und Auszubildende.



---

**DER BALDA AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014/2015 (1. JULI 2014 – 30. SEPTEMBER 2014)**


---

IN TEUR	EUROPA	AMERIKA	SUMME OPERATIVE SEGMENTE	SONSTIGE	INTER- SEGMENT- KORREK- TUREN	KONZERN
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>9.823</b>	<b>10.873</b>	<b>20.696</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.696</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9.213</b>	<b>10.939</b>	<b>20.152</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.152</b>
<b>EBITDA</b>	<b>868</b>	<b>746</b>	<b>1.614</b>	<b>-94</b>	<b>0</b>	<b>1.520</b>
<b>EBIT</b>	<b>391</b>	<b>70</b>	<b>461</b>	<b>-94</b>	<b>0</b>	<b>367</b>
Zinserträge	465	0	465	348	-617	196
Zinsaufwendungen	-246	-384	-630	0	617	-13
Sonstiges Finanzergebnis	75	1.947	2.022	1.285	0	3.307
<b>EBT</b>	<b>685</b>	<b>1.633</b>	<b>2.318</b>	<b>1.539</b>	<b>0</b>	<b>3.857</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						876
<b>Ergebnis Gesamtkonzern</b>						<b>2.981</b>
Investitionen	307	119	426	0	0	426
Segmentvermögen <sup>1</sup>	328.180	44.182	372.363	195.586	-306.052	261.897
Anzahl Mitarbeiter 30.09. <sup>2</sup>	219	581	800	0	0	800

<sup>1</sup> Segmentvermögen = langfristige Vermögenswerte plus kurzfristige Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Steuererstattungsansprüche.

<sup>2</sup> Anzahl Mitarbeiter am Stichtag = einschließlich Leiharbeitnehmern und Auszubildende.

# KONZERN-EIGEN- KAPITAL- VERÄNDERUNGS- RECHNUNG

DER BALDA AG FÜR DIE 1. QUARTALE DER GESCHÄFTSJAHRE 2015/2016 UND 2014/2015

IN TEUR	KONZERNRÜCKLAGEN					EIGEN- KAPITAL DER AKTIO- NÄRE DER BALDA AG
	GEZEICH- NETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCK- LAGEN	FREMD- WÄH- RUNGS- AUS- GLEICHS- POSTEN	BILANZ- GEWINN	
<b>Stand 01.07.2014</b>	<b>58.891</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-5.472</b>	<b>151.928</b>	<b>241.783</b>
Ergebnis Gesamtkonzern	—	—	—	—	2.981	2.981
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-465	—	-465
Gesamtergebnis	0	0	0	-465	2.981	2.517
<b>Stand 30.09.2014</b>	<b>58.891</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-5.937</b>	<b>154.909</b>	<b>244.300</b>
<b>Stand 01.07.2015</b>	<b>58.891</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-399</b>	<b>139.185</b>	<b>234.113</b>
Ergebnis Gesamtkonzern	—	—	—	—	-590	-590
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-168	—	-168
Gesamtergebnis	0	0	0	-168	-590	-758
<b>Stand 30.09.2015</b>	<b>58.891</b>	<b>34.555</b>	<b>1.881</b>	<b>-567</b>	<b>138.595</b>	<b>233.355</b>

# AKTIENBESITZ DER ORGANE

DER BALDA AG ZUM 30. SEPTEMBER 2015

	30.09.2015	30.06.2015	VERÄNDERUNG
<b>Grundkapital</b>	<b>58.890.636</b>	<b>58.890.636</b>	
Oliver Oechsle	6.000	6.000	0
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>
Dr. Thomas van Aubel <sup>1</sup>	17.331.689	17.331.689	0
Frauke Vogler	100	100	0
<b>Aufsichtsrat gesamt</b>	<b>17.331.789</b>	<b>17.331.789</b>	<b>0</b>
<b>Organe gesamt</b>	<b>17.337.789</b>	<b>17.337.789</b>	<b>0</b>
in % von Eigenkapital	29,4	29,4	

<sup>1</sup> Aktienbesitz über Elector GmbH, Berlin.

## FINANZKALENDER

### 30. November / 1. Dezember 2015

Hauptversammlung 2015 in Hannover

### 11. Februar 2016

Halbjahresbericht 2015/2016

### 12. Mai 2016

Q3 Report 2015/2016

## INVESTOR-RELATIONS-KONTAKT

### Balda AG

Kathrin Wiederrich

Tel +49 (0) 57 34-922-25 55

ir@balda-group.com

### Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH

Michael Pfister, Daniela Münster

Tel +49 (0) 57 34-922-25 55

ir@balda-group.com

## IMPRESSUM

### Herausgeber

#### Balda Aktiengesellschaft

Bergkirchener Straße 228

D-32549 Bad Oeynhausen

Tel +49 (0) 57 34-922-0

Fax +49 (0) 57 34-922-26 04

infobag@balda-group.com

www.balda-group.com

### Beratung, Konzept und Gestaltung

Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH

www.deekeling-arndt.de

**Balda** | GROUP

*Solutions made in plastic*